

CDU-Fraktion in der BV Hiltrup

Münster, 03. Februar 2010

Antrag:

An die Verwaltung der Stadt Münster

Die Bezirksvertretung Hiltrup möge beschließen:

Neue Energie für den Stadtbezirk Hiltrup

1.

Die Stadtverwaltung wird gebeten, eine Übersicht für die Nachrüstung mit Photovoltaik- Anlagen geeigneter Gebäude im Stadtbezirk Hiltrup aufzustellen.

2.

Gemeinsam mit den Stadtwerken Münster GmbH soll ein Konzept erarbeitet werden, wie die Dächer öffentlicher Gebäude gezielt mit Photovoltaik-Anlagen ausgerüstet werden können.

Desweiteren soll eine Dachbörse für den Stadtbezirk Hiltrup eingerichtet werden. Über eine internetgestützte Plattform können Dachflächen für die Installation von Photovoltaik-Anlagen angeboten und nachgefragt werden.

Im Weiteren soll über das städtische Internetangebot die Möglichkeit geschaffen werden, tagesaktuell nachzuvollziehen, welcher Anteil mit regenerativen Energien im Verhältnis zur Gesamtstromabnahme im Stadtbezirk Hiltrup erzeugt wird.

Begründung:

Weltweit steigt die Nachfrage nach Energie. Bis zum Jahr 2050 wird mit einer Verdopplung des Energieverbrauchs gerechnet. Die Abhängigkeit Deutschlands vom Import knapper werdender und teurer Energierohstoffe und der Klimawandel stellt unser Land aber auch die politisch Verantwortlichen in der Kommune vor enorme Herausforderungen.

Der beste Garant für eine saubere, sichere und bezahlbare Energieversorgung ist ein breit gefächertes und am Wettbewerb orientierter Energiemix.

Weltweit und in Deutschland werden selbst bei größten Anstrengungen zur Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien in den kommenden Jahrzehnten die fossilen Energieträger (Kohle, Erdöl, Erdgas) unverzichtbar bleiben. Entscheidend ist es, deren Einsatz durch hohe Effizienz so klimaverträglich wie möglich zu gestalten. Die erneuerbaren Energien als heimische Energieträger können einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Versorgungssicherheit und zum Klimaschutz leisten.

Die CDU setzt sich im Stadtbezirk Hilstrup für eine Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien an der Strombereitstellung auf 30 Prozent bis zum Jahr 2020 ein. Dazu soll der Ausbau der erneuerbaren Energien weiter gefördert und gezielt Flächen für die Installation von Photovoltaik-Anlagen angeboten werden.

Der mit Bezug auf die Fläche zweitgrößte Stadtbezirk Hilstrup umfasst mit den Stadtteilen Hilstrup, Amelsbüren und Berg Fidel knapp 70 Hektar. Im Stadtbezirk sind zahlreiche öffentliche Gebäude (Schulzentrum, Stadthalle, Freibad ...) vorhanden, die mit einer Photovoltaik-Anlagen ausgerüstet werden können.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Z. K. D.' or similar, written in a cursive style.

-stellv. Fraktionsvorsitzender-

-gez. Fraktion-